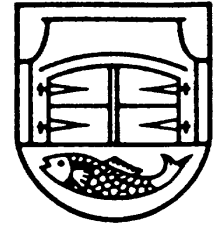


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 2
Sitzungstermin: 11.01.2022
Sitzungsort: Walter Spitta Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 18.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Klaus Decker

Ausschussmitglieder:

Katja Harns
Sonja Schröder
Jörg Schröder
Dr. Heiko Schubert

Verwaltung:
BM Henning Kaars
FBL Andreas Pöpken

Presse:

-

Gäste:
Carsten Severin

Zuhörer:

-

Nicht anwesend:

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 07.12.2021**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 07.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

FBL Pöpken verweist anhand der Beratungsunterlage und dem Vorbericht, dass der Haushalt 2022 im Grunde noch positiv betrachtet werden könnte. Durch verschiedene Maßnahmen, aber auch der Sonderzahlung des Landkreises, kann noch ein ausgeglichener Haushalt beschlossen werden. Bereits hier darf nicht unberücksichtigt gelassen werden, dass der Ausgleich nicht aus eigenen Kräften erzielt wurde.

In hohem Umfang Besorgnis erregend stellt sich durch die ausgewiesenen Maßnahmen die Finanzplanung dar, die z.B. mit einer Verschuldung von rd. 15 Mio € endet. Maßgeblich hierfür ist die Umsetzung des Ganztagskonzepts in Jaderberg und Schweiburg. Das wird auch so bleiben, falls es Fördermittel, die bisher nicht veranschlagt sind, für die Maßnahmen geben sollte. Die derzeitige Finanzplanung weist Defizite aus, die rechnerisch zu einer Verdoppelung der Erträge aus der Grundsteuer B führen müssten. Vor diesem finanziellen Hintergrund müssen die Maßnahmen einer kritischen Prüfung unterzogen werden. In einem Vorgespräch zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts hat die Kommunalaufsicht daher schon angekündigt, dass sie zwar die Maßnahmen dem Grunde nach nachvollziehen kann, der konkrete Bedarf bezüglich der Zügigkeit der Schulen oder der Gruppigkeit der Kindertagesstätte noch nachzuweisen sind. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die eigentliche Arbeit an den Projekten für die Einrichtungen, die Verwaltung und die Politik jetzt erst anfängt.

Er erklärt auf Nachfrage von Herrn Dr. Schubert nach konkreten Vorschlägen zum Schließen der Finanzierungslücke, dass zunächst der konkrete Finanzbedarf ermittelt und mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden müsse. Um den höheren Bedarf zu decken müssten auch Steigerungen der Erträge geprüft werden. AV Decker ergänzt, für die Umsetzung der Maßnahmen sind Fördermittel von großer Bedeutung.

Frau Harms bittet um Erläuterung, weshalb beide Schulstandorte zeitgleich umgewandelt werden sollten und ob die Umwandlung nur einer Grundschule ausreichend wäre. AV Decker erklärt hierzu, dass keiner der beiden Standorte derzeit zur Aufnahme aller Grundschüler ausgelegt ist. FBL Pöpken erklärt, die zeitgleiche Umsetzung des Ganztagskonzepts an beiden Standorten erfolge u.a. zur Beibehaltung der Schulbezirke, die ansonsten bei unterschiedlichen Schulangeboten faktisch aufgehoben wären. Zudem war der Ratsbeschluss vom Sommer 2021 Grundlage für die vorliegenden Planungen.

Herr Severin weist auf das Konnexitätsprinzip hin.

BM Kaars nimmt Bezug auf die Finanzplanung, die mit einer Verschuldung in Höhe von über 15 Mio € nicht mehr vertretbar ist. Diese ist jedoch das Ergebnis der Fortführung der einstimmigen Beschlüsse zum Ganztagskonzept aus dem Sommer 2021. Als Konsequenz muss zukünftig noch mehr als sonst jede Ausgabe auf den Prüfstand gestellt werden. Er erwartet nicht, dass es große Entlastungen durch Fördermittel geben wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und den Anlagen einschließlich des Haushaltssicherungskonzepts zu beschließen.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zum Abschluss der Sitzung wurde bekannt gegeben bzw. diskutiert:

- Für 2023 ist mit einer Sonderzahlung des Landkreises zur Entlastung der kommunalen Haushalte nicht zu rechnen.
- Zur Erarbeitung einer Bedarfsanalyse im Zuge der Ganztagsplanungen sollte bis Mai 2022 unter Beteiligung der Einrichtungen, Politik und Verwaltung der konkrete Bedarf ermittelt werden.
- Die Einführung einer Kurtaxe sollte diskutiert werden.
- Es sollten konkrete Maßnahmen zur Abarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse vorgestellt werden. In der geführten Diskussion wurde auch über die Einbeziehung externer Hilfe berichtet.

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung um 18.50 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 12.01.2022

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____